



CDU-Fraktion Rosendahl • Weidenweg 18 • 48720 Rosendahl

Haushaltsrede 2007

Herr Bürgermeister
Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Kolleginnen und Kollegen,

es ist nicht einfach, in die Haushaltsthematik 2007 einzusteigen und direkt darauf los zu rudern.

Der Haushalt 2007 weist ein Defizit aus, das es so in Rosendahl noch nicht gegeben hat.

Die CDU Fraktion übernimmt hier ein großes Stück Verantwortung, wenn wir diesem Haushalt zustimmen.

Die Grundlagen unserer Politik für Rosendahl sind:

Ökonomie sprich die Wirtschaftlichkeit, Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Schaffung von Arbeitsplätzen, Mittelstandsförderung ,
mit den dringend notwendigen Aspekten der Ökologie, wie die Nutzung regenerativer Energien,
verantwortlicher Umgang mit Ver- und Entsorgung, ebensolcher mit der Ressource Wasser,
sowie die sozialen Aspekte wie Familienförderung ,
Familien – und wirtschaftsfreundliche Infrastruktur.

Wir als christlich demokratische Union fühlen uns dem Leitbild des Christlichen Menschenbildes mit allen Konsequenzen verbunden.
Dies gilt auch bei allen Schwierigkeiten , die sich aus dem demographischen Wandel ergeben.

Diese Mammutaufgabe wird uns nicht leicht gemacht.

Zur Zeit können wir in Deutschland einen starken konjunkturellen Aufschwung verzeichnen.
Boomender Export, volle Auftragsbücher, sinkende Arbeitslosenzahlen.

Dieses ist sehr positiv und wird die öffentlichen Kassen auch sicher entlasten.

In Rosendahl kommt von dieser Entlastung nur nichts an.

Wir hängen in einer Art Pufferzone,
Zuerst sanieren sich die übergeordneten Gremien wie Bund, Land, und auch der Kreis.
Diese Institutionen haben nicht unerhebliche Altlasten abzutragen und Reformen unter
Koalitionswängen zu bewältigen.

Dies ist aber aus unserer Sicht bestimmt keine Entschuldigung dafür,
Gemeinden wie Rosendahl noch stärker als bisher zu belasten.

Allein die Kreisumlage ist um eine Viertelmillionen Euro erhöht worden,
Für uns ohne die Möglichkeit, sich dagegen zu wehren,
Für uns ohne die Möglichkeit, auf die Verwendung der Mittel Einfluss zu nehmen !

Die Schlüsselzuweisungen sind in Ihrer Berechnung, vor allem bedingt durch den
Berechnungszeitraum, stark gekürzt worden.
Dieses mag buchhaltungstechnisch verständlich sein, hilft uns aber nicht sondern
tut schrecklich weh.

Richtig schlimm ist es, wenn die Verantwortlichen an den Schaltstellen öffentlich erklären,
sie würden die leeren Kassen der Städte und Gemeinden nachhaltig entlasten.
Das Handeln wird schlicht vergessen.
Es hilft nichts, es sich mittels Prozentangaben statt echter Geldsummen selber schön zu reden.
Null bleibt Null, ob in Prozenten oder Euro.
Die so genannten Transferleistungen wurden auf der Ausgabenseite massiv erhöht und in der
Einnahme einer starken Diät unterworfen.

Die Aufwendungen für die Transferleistungen betragen für Rosendahl round about
8 550 000 Euro, unser Bezirksvorsitzender Karl- Josef Laumann würde jetzt sagen
in echtem Geld sind das über 17 000 000 DM.

Transfer kommt aus dem Lateinischen- etwas abholen und zu einem anderen Ziel bewegen.
Ich kenne nicht das Ziel – aber ich weiß, dass es bald nichts mehr abzuholen gibt.

Es kann nicht sein, dass die Zukunft Rosendahls, über Kredite finanziert werden muss!

Jetzt bin ich zunächst einmal meine Wut über die übergeordneten Gremien losgeworden.
Ich hoffe sehr, dass die verantwortlichen Damen und Herren wissen:

Erst am Ende einer Schlacht werden die Opfer gezählt.

Kommen wir zurück in unsere logo geprägten drei Dörfer zum Wohlfühlen.

Fangen wir direkt im Rathaus an.

Die CDU Fraktion spricht den Beschäftigten der Gemeinde Rosendahl ausdrücklich Respekt, für die erbrachten Leistungen, aus.

Eine Reduktion des Personals sehen wir als ausgeschlossen an.

Ich bitte die Anwesenden nachdrücklich, dieses auch dem Kreise Ihrer Kolleginnen und Kollegen mitzuteilen.

Das hohe Reformtempo- die extrem kurzen Sitzungsintervalle, die Anforderung an die Freizeit, sind nicht das Werk der Politik, diese Vorlagen stammen von Ihren Verwaltungschef.

Die sinkende Motivation ist auch uns zu Ohren gekommen – dieses der Politik anzulasten wäre verkehrte Welt.

Und nur zur Klarstellung, die CDU Fraktion hat niemandem eine Beförderung versprochen oder auch nur vage in Aussicht gestellt, das Gleiche gilt auch für 2008.

Im Bereich der Ver- und Entsorgung hat es einige Veränderung gegeben. Auf Antrag unserer Fraktion hat die Verwaltung neue Konzepte erstellt.

Der Biomüll hat den Restmüll bei weitem überholt, somit war eine Entkoppelung der Entgelte nur gerecht und notwendig. Die Tonnengröße wurde bedarfsgerecht neu strukturiert, die große Umtauschwelle gibt uns Recht. Es ist noch nicht alles optimal gelöst, Abfuhrhythmus, Innen- und Außenbereichsbedingungen müssen noch angepasst werden.

Der erste Schritt ist getan, weitere werden folgen.

Um die Attraktivität Rosendahls zu steigern tragen wir alle Entscheidungen im Schul- und Bildungswesen mit.

Die offene Ganztagschule ,
die Anpassung der Gebäude,

ein Miteinander der Träger - der Lehrerkollegien- der Verwaltung- der Eltern und letztlich der betroffenen Kinder – das kostet viel Geld,
wird von uns, aber als gern erfüllte Pflicht angesehen.

Ob U3 Betreuung, Übermittagprogramm bis 16.15 Uhr in den Kindergärten,
Ganztagschule , hohes Ansehen unserer Hauptschule , dezentrales Angebot in allen drei Ortsteilen,
Ohne ein vernünftiges Angebot können wir auch keine Nutzer erwarten.

Die offene Jugendarbeit, unter neuem Träger wurde von der CDU und der SPD für zwei Jahre abgesichert und kann nun nachhaltig in die Arbeit einsteigen.

Die Jugendlichen, auch mit Migrationshintergrund, finden ergänzend zu den verbandlichen und vereinsgetragenen Angeboten, ein Programm in allen drei Ortsteilen.

Eine Konkurrenz zu Vereinen und Verbänden ist nicht entstanden und wird von uns auch nicht gewünscht.

Dass die abgängige Heizung im Schulzentrum Osterwick erneuert werden muss, steht außer Frage,

Die CDU Fraktion hat sich für die Hackschnitzelvariante entschieden, sicher gibt es temporär preiswertere Wege eine Schule zu beheizen, eine ökologisch sinnvolle Lösung hat sich für uns jedoch nur so dargestellt. Als nachhaltigen Effekt sehen wir die Absenkung der Co2 Immision, den ökonomischen Ertrag gegenüber der Preisentwicklung für endliche, fossile Brennstoffe wie Gas betrachten wir optimistisch, wenn auch hypothetisch..

Wir zeigen täglich unseren Kindern durch die Nutzung regenerativer Energie, den verantwortungsbewussten Umgang mit ihrer natürlichen Erbmasse.

Den sich aufzeigenden Möglichkeiten von Knebelverträgen der großen Energieanbieter entgehen wir und sollte unser Altkanzler und sein russischer Duzfreund mal wieder am Rad drehen, kann uns das ein Stück weit egal sein. Es bleibt eine Gleichung mit vielen Unbekannten, aber die CDU Fraktion steht hier in und zu Ihrer Verantwortung.

Im Sportbereich haben wir die Kunstrasenplätze durchgesetzt und einen nicht unerheblichen Teil in die Verantwortung der Vereine übergeben. Wir können jetzt schon sehen, dass die neuen Plätze die Attraktivität Rosendahl erheblich steigern werden. Auch die Wirtschaftlichkeit lässt sich belegen, bereits in 2007 werden die laufenden Kosten für die Plätze fallen. Schwarz-Weiß, Westfalia und Turo sind Aushängeschilder für Rosendahl, dem haben wir Rechnung zu tragen. Allein Turo Darfeld hat im Verhältnis zur Einwohnerzahl die höchste Mitgliederzahl in NRW. Der Organisationsgrad unserer Vereine und Verbände ist sehr hoch, würde er fallen wäre es kostenmäßig verheerend für die Gemeinde. Kommen wir zu einer weiteren heiß diskutierten Ausgabequelle, dem Rückbau Darfelder Markt. Die zwingende Notwendigkeit liegt auf der Hand. Dass das Ilek sich verschiebt und niedriger ausfällt ist ebenso bekannt. Dass die Bürger sich beteiligen, ist sehr lobenswert. Nun hat der Bürgermeister mit dem Planungsbüro eine Kostenreduzierung in der Bauausführung erarbeitet. Danke dafür, Der Bürgermeister will es den Bürgern natürlich auch erklären, wenn es hierbei zu Abstrichen gegenüber Versprechungen kommt.

Trotzdem, es geht kein Weg an dem Projekt vorbei, in absehbarer Zeit wird auch Osterwick im Ortskern Veränderungen erfahren müssen, dies jedoch ist Musik von Morgen.

Die CDU Fraktion wird weiter daran arbeiten, die Anziehungskraft von Rosendahl zu erhalten und zu erhöhen. Wir möchten erreichen, dass Menschen Lust darauf haben, nach Rosendahl zu kommen und dort zu bleiben.

Wenn diese Bestrebungen neben den kommunal politischen Diskussionen der Rosendahler , von außen beeinträchtigt werden- fordern wir die politischen Mitbewerber auf, sich mit uns gemeinsam dagegen zu wehren.

>Alternativ zu diesem Weg gibt es die Möglichkeit Steuern und Gebühren kräftig nach oben zu fahren oder stumpf nein zu den Investitionen zu sagen.
Kein Umbau in Darfeld , keine Rasenplätze in Osterwick und Darfeld usw.

Letzt endlich würden wir uns damit den Rest Selbstbestimmung völlig wegnehmen und benötigen auch keinen Gemeinderat mehr.

Die Hoffnung stirbt zuletzt,
Vielen Dank fürs Zuhören

V.i.S.d.Fraktion

Ralf Steindorf